

INSERAT

**www.kinochur.ch**  
Samstag, 25.06.2016

**KINOAPOLLO** Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

**Central Intelligence** - Bei einem Klassentreffen verwickelt CIA Agent Bob seinen ehemaligen Schulkollegen in ein Spionage-Abenteuer. Mit Dwayne Johnson und Kevin Hart.  
17.30 Deutsch ab 12 J.

**The Conjuring 2** - Lorraine und Ed Warren müssen eine Frau unterstützen, die in ihrem Haus von heimtückischen Geistern geplagt wird.  
19.45, 22.30 Deutsch ab 16 J.

**KINOCENTER** Theaterweg 11 · 081 258 32 32

**Alice im Wunderland: Hinter den Spiegeln** - Die Fortsetzung der fantastischen Abenteuer der jungen Heldin im Traumland. Mit Anne Hathaway und Johnny Depp.  
17.15 3D Deutsch ab 6 empf 10 J.

**Ma Ma** - Penelope Cruz spielt eine unglaublich starke und lebenslustige Frau die Schicksalsschläge meistern muss.  
17.30 Span./d/f ab 16 J.

**7 Angry Indian Goddesses** - Sieben junge Frauen in Indien feiern Jungesellinnenabschied. Ein Film über das Recht auf Selbstbestimmung.  
17.30 OV/d/f ab 12 empf 14 J.

**Central Intelligence** - Bei einem Klassentreffen verwickelt CIA Agent Bob seinen ehemaligen Schulkollegen in ein Spionage-Abenteuer. Mit Dwayne Johnson und Kevin Hart.  
19.45, 22.15 Deutsch ab 12 J.

**Un + Une** - Der weltberühmte Filmmusiker Antoine und Anna verlieben sich auf einer Pilgerreise durch Indien.  
19.45 F/d ab 12 J.

**Me Before You - Ein ganzes halbes Jahr** - Unverhofft kommt oft – das gilt auch und vor allem für die Liebe. Lou arbeitet als Pflegerin des reichen Rollstuhlfahrers Wil.  
20.00, 22.30 Deutsch ab 12 J.

**Warcraft - The Beginning** - Die Menschen und die Orks müssen zusammenhalten und gemeinsam kämpfen um zu verhindern, dass ihre Völker vernichtet werden.  
22.00 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Sonntag, 26.06.2016

**KINOAPOLLO** Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

**Einmal Mond und zurück** - Ein kleiner Junge kämpft gegen einen Millionär, der den Mond für sich beanspruchen will. Animationsfilm für die ganze Familie.  
13.45 2D Deutsch ab 8 J.

**Money Monster** - Wirtschafts-Thriller um einen Finanzguru, der in seiner Fernsehshow von einem wütenden Anleger als Geisel genommen wird. Mit George Clooney und Julia Roberts, Regie Jodie Foster.  
16.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.

**KINOCENTER** Theaterweg 11 · 081 258 32 32

**Central Intelligence** - Bei einem Klassentreffen verwickelt CIA Agent Bob seinen ehemaligen Schulkollegen in ein Spionage-Abenteuer. Mit Dwayne Johnson und Kevin Hart.  
13.30, 20.45 Deutsch ab 12 J.

**The Nice Guys** - Action-Komödie. Ein Dreamteam wider Willen deckt ein mörderisches Intrigenspiel in L.A. auf.  
13.30 Deutsch ab 16 J.

**Ama-San** - Feinfühliges Portrait der berühmten Muscheltaucherinnen in Japan.  
13.45 Jap./d ab 16 J.

**Alice im Wunderland: Hinter den Spiegeln** - Die Fortsetzung der fantastischen Abenteuer der jungen Heldin im Traumland. Mit Anne Hathaway und Johnny Depp.  
15.45 2D Deutsch ab 6 empf 10 J.

**Tomorrow - Demain** - Dokumentation über Alternativen zum Zusammenbruch der Zivilisation im Jahre 2100.  
16.00 D/OV/d ab 12 J.

**7 Angry Indian Goddesses** - Sieben junge Frauen in Indien feiern Jungesellinnenabschied. Ein Film über das Recht auf Selbstbestimmung.  
16.15 OV/d/f ab 12 empf 14 J.

**Me Before You - Ein ganzes halbes Jahr** - Unverhofft kommt oft – das gilt auch und vor allem für die Liebe. Lou arbeitet als Pflegerin des reichen Rollstuhlfahrers Wil.  
18.15 Deutsch ab 12 J.

**Ma Ma** - Penelope Cruz spielt eine unglaublich starke und lebenslustige Frau die Schicksalsschläge meistern muss.  
18.30 Span./d/f ab 16 J.

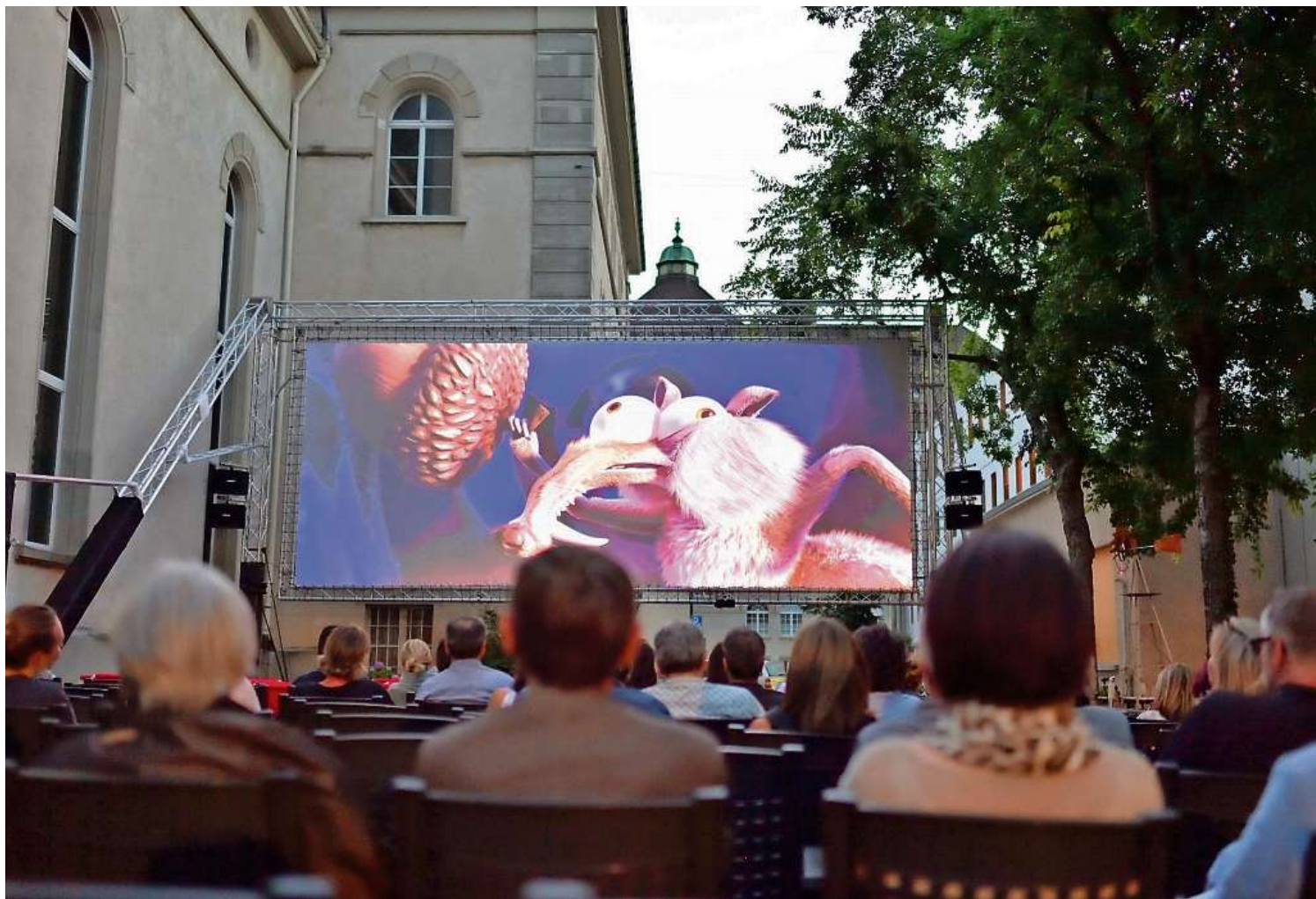
**Un + Une** - Der weltberühmte Filmmusiker Antoine und Anna verlieben sich auf einer Pilgerreise durch Indien.  
18.30 F/d ab 12 J.

**The Conjuring 2** - Lorraine und Ed Warren müssen eine Frau unterstützen, die in ihrem Haus von heimtückischen Geistern geplagt wird.  
21.00 Deutsch ab 16 J.

**Stolz und Vorurteil und Zombies** - Eine neue Interpretation von Jane Austens Geschichte.  
21.00 Deutsch ab 16 J.

**Jugendschutz:** Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

OPEN AIR KINO



## Kinogenuss unter freiem Himmel

Das Kino Chur lädt am Theaterweg zum sommerlichen Open-Air-Filmgenuss ein. Am **Donnerstagabend startete das Open Air Kino** mit der französischen Komödie «L'Étudiante et Monsieur Henri». (Auf dem Bild oben ist der Trailer zu «Ice Age: Kollision voraus!» zu sehen.) Zum ersten Abend geladen waren **Gäste aus der Politik, Wirtschaft, Kultur und des gesellschaftlichen Lebens.** Es

war ein Abend bei tropenwarmem Wetter, der erst um Mitternacht endete. Das Open Air Kino Chur **dauert bis 13. August.** Die nächste Open-Air-Vorführung am Theaterweg findet am Dienstag, 28. Juni, mit dem **Film «How to be single»** statt. Das tagesaktuelle Kinoprogramm wird im «Bündner Tagblatt» publiziert, das ganze Programm zudem unter [www.kinochur.ch](http://www.kinochur.ch). (FOTO CLAUDIO GODENZI)

DIE SCHÄTZE DES BÜNDNER STAATSARCHIVS (IX)

## Die Wiederansiedlung des Bündner Wappentiers

Im Zuge der aufkommenden Natur- und Heimatschutzbewegung an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert begann man in Graubünden in den Hochtälern und Felswänden auch das Wappentier zu vermissen, den Steinbock – jenen Steinbock, den man in den Jahrhunderten zuvor ausgerottet hatte, weil man ihn angesichts seiner Kraft und Stärke auch als «Lieferanten» für urtümliche Medizin betrachtete: Aus den Spitzen seiner Hörner erwartete man ein Potenzmittel, das damalige Viagra, sein Blut sollte gegen Nierensteine wirken, sein Kot gegen Haut-Krätze. Besonders begehrt waren aber die Haaransammlungen in seinem Magen, die berühmten Magenkugeln, die gegen Depressionen eingenommen wurden.

Wilderer mit Raub beauftragt

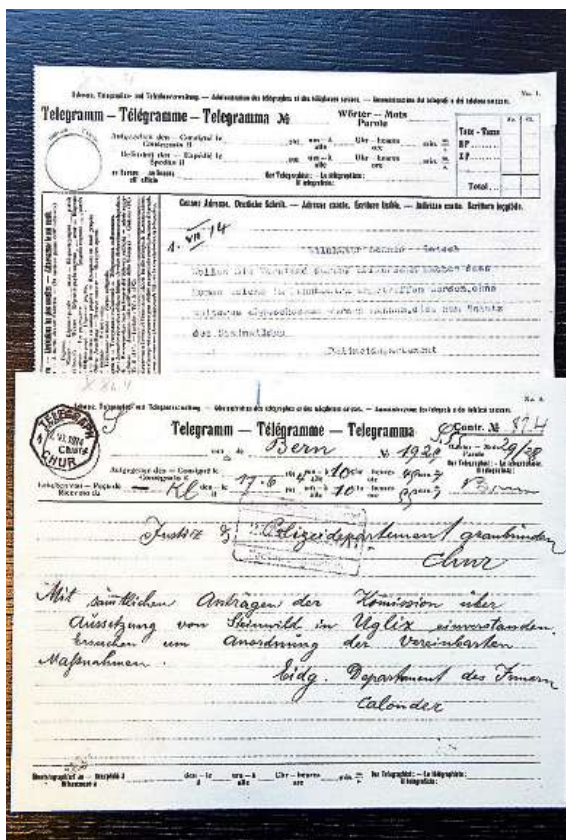
Aber auch ohne diese Heilerwartungen: Sowohl bei den Bündner Behörden als auch in verschiedenen Volksbewegungen wurde der Wunsch nach der Wiederansiedlung des Steinbocks immer deutlicher. Aber woher sollte er kommen? Es fehlte in ganz Europa an reinrassigen Steinböcken. Ein Experiment mit Ziege-Steinbock-Zwittern bei Arosa scheiterte kläglich, andere Versuchstiere überlebten die ersten Winter bei Davos nicht. In dieser Lage folgten sowohl die eidgenössischen als auch die bündnerischen Behörden dem alten Spruch: Woher nehmen, wenn nicht stehlen? Denn einzig im exklusiven Jagdrevier des italienischen Königs Vittorio Emanuele am Gran Paradiso, dem höchsten Berg des Piemonts, tumelten sich, streng bewacht, damals noch einige reinrassige Steinböcke. Mit dem Segen des Eidge-

nössischen Finanz- und Zolldepartements schritt man deshalb zur Tat. Unter der Hand und mit Handgeld aus der Staatskasse wurden zwei junge, geschickte italienische Wilderer mit dem Raub beauftragt. Und der Coup gelang tatsächlich. Drei Jungtiere, ein Böcklein und zwei Steingeisslein, wurden eingefangen und nächstens in den St. Galler Tierpark «Peter und Paul» gebracht. Dort gelang die Aufzucht, und bald einmal konnten im St. Galler Oberland, im Nationalpark, am Piz Aela und dann am Piz Albris ob Pontresina die ersten Steinböcke

ausgewildert werden – die Stammkolonien des heutigen prächtigen Steinbockbestandes im Kanton Graubünden.

Bis es so weit war, bedurfte es allerdings schon damals einiger Zulassungen und Bewilligungen. Deshalb war es in dieser Hinsicht wohl ein Glücksfall für Graubünden, dass seit 1913 in Bern mit dem Trinser Felix Calonder der zweite Bündner im Bundesrat wirkte. Von ihm ist denn auch im Staatsarchiv Graubünden ein Telegramm an das kantonale Justiz- und Polizeidepartement vom 17. Juni 1914 erhalten. Darin

schreibt Calonder ausdrücklich: «Mit sämtlichen Anträgen der Kommission über Aussetzung von Steinwild in Ugliax (am Piz Aela bei Berggün) einverstanden. Ersuche um Anordnung der vereinbarten Massnahmen. Eidg. Departement des Innern, Calonder.» Und die Bündner Regierung handelte mit dem bündnerischen Segen im Rücken relativ schnell. Gleich neben dem Telegramm Calonders ist eine Eilmeldung vom 1. Juli 1914 an den zuständigen Wildhüter archiviert, die nötigen Schritte zur Aussetzung einzuleiten. HANSMARTIN SCHMID



Links das **Telegramm von Bundesrat Calonder** an das Bündner Justiz- und Polizeidepartement und der Auftrag an den Wildhüter, rechts ein Bild von **zwei der ersten in Graubünden ausgesetzten** Steinböcken und Geissen. (FOTOS OI)